



Thomas Lange, Verantwortlicher für die Elektrotechnik auf der Kläranlage in Hillersleben, erklärt die Schalttafel Abwasserreinigungsanlage.

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,



Hans  
Hirche

in diesem Jahr beging Hillersleben sein 1050-jähriges Bestehen. Und das mit vier weiteren Jubiläen: 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr, 70 Jahre Siedlung, 60 Jahre Sportverein und 35-jähriges Schulbestehen.

Vor 1050 Jahren, im Jahr 958, tauchte der heutige Name Hillersleben das erste Mal im Zusammenhang mit dem Benediktiner-Kloster „St. Laurentius“ auf. Hillersleben mit seiner Klosterkirche liegt an der Straße der Romanik. Leider war die Klosterkirche wegen erheblicher Baumängel lange Zeit gesperrt. Umso erfreulicher ist es, nach achtjährigem Warten Fördermittel für ihre Sanierung zu bekommen! Mit der Wiedereröffnung der Klosterkirche im November 2008 beginnt ein neuer Zeitabschnitt an der Straße der Romanik. Die Klosterkirche kann wieder für Gottesdienste und andere vielfältige Veranstaltungen genutzt werden.

Hillersleben liegt gut eingebunden in einer strukturreichen Landschaft. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise entlang der Nordroute der Straße der Romanik, welche die Colbitz-Letzlinger Heide umschließt. Auf dieser Reise begegnen Ihnen Bauwerke der norddeutschen Backsteingotik, schöne Fachwerkhäuser sowie Jagdschlösser verschiedenster Baustile. Ich wünsche Ihnen dazu viel Spaß!

Hans Hirche  
Bürgermeister  
der Gemeinde Hillersleben

## Grün heißt, es ist alles in Ordnung

### Der Klärprozess wird elektronisch bis ins Detail überwacht

**Die Schalttafel ist das Herzstück der Kläranlage Hillersleben. Alle Drähte laufen hier zusammen, um die Kläranlage zu überwachen. Der große Vorteil:**

**Die Klärwerksbetreiber können bei Störungen sofort reagieren.**

Die Belebungs- und Nachklärbecken, das Blockheizkraftwerk und die Faultürme sind zu erkennen. Die Schalttafel zeigt an, ob die Gebläse für die Belebungsbecken funktionieren, die Biogasanlage richtig arbeitet und zeigt die Fließrichtung des Abwassers in den großen Kanälen. 53 Pumpwerke werden so kontrolliert.

Für die Überwachung dieser Prozesse leuchten entweder rote oder grüne Lämpchen auf der Schalttafel auf. Grün bedeutet, dass alles in Ordnung ist, rot das Gegenteil. Blinkt eine rote auf, können die Mitarbeiter des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“ über einen PC direkt nachsehen – sich zum Beispiel in ein

Pumpwerk einwählen – und damit den Fehler schnell finden.

Auch die neue Schwimm-Schlamm-Abzugsvorrichtung wird so überwacht. Diese hochsensible Reinigungsanlage arbeitet mit Sonden, die feststellen, ob Schwimm-Schlamm auf den Becken ist. Danach richtet sie ihre Tätigkeit und saugt den Schlamm ab.

## LANDPARTIE

### „Hausgemachter“ Weihnachtsmarkt

**N**a, Lust auf einen schönen Trog aus gutem Holz? Und ein formschöner Weidenkorb wäre auch etwas für den Gabentisch? – Dann machen Sie sich doch ans Werk, noch ist etwas Zeit bis Weihnachten!

Nun wissen die meisten allerdings nicht, wie man einem Baumstamm einen Trog abringt oder die Zweige richtig flicht. Macht nichts – beim traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Hof und in der Scheune des Allerhofes demonstrieren der Holz-



Allerhof: ein besinnlicher Markt.

muldenschnitzer und der Korbmacher ihr altes Handwerk. Natürlich gibt es dort auch gleich reichlich Originelles und Originales zu kaufen: Gestricktes aus handgesponnener Schafswolle, Gedrehtes, Stickereien, Gieß- und Kleinkeramik, Heu-Teddys, Stroh-puppen, Schmuck, Holzspielzeug ... Dazu Imkereiprodukte, vielerlei Ziegenkäse, Hausmacherwurst und frisch geräucherter Forellen zum Mitnehmen. Gegen den unaufschiebbaren Appetit helfen Erbsensuppe, Bratwurst und Glühwein sowie Kaffee und Kuchen

in der Scheune. Statt der üblichen Weihnachtsliederschleifen vom Band erklingt nostalgische Drehorgelmusik. Und ganz wichtig für die Kleinen: Am Sonntag verteilt der Weihnachtsmann Naschereien.

» 6./7. Dezember, 11–18 Uhr  
Alleringersleben liegt direkt an der B 1 ca. 10 km von Helmstedt entfernt. Man kann auch die Abfahrt 64 Alleringersleben der A2 nehmen und dann der Ausschilderung zum Allerhof folgen.

### Heidewasser: Preise bleiben 2009 stabil

Die Heidewasser GmbH wird die Wasserpreise auch 2009, nunmehr das vierte Jahr hintereinander, stabil halten.

Lesen Sie dazu

Seite 4/5

# Die Große Rohrdommel – Ochse der Moore

Die volkstümliche Bezeichnung Moorochse verdankt die Große Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) ihren dumpfen Rufen, die nachts aus dichten Schilfwäldern schallen. Aber der kilometerweit zu hörende Vogelschrei ist selten geworden. Vor allem Meliorationsprojekte zu DDR-Zeiten entzogen den scheuen Vögeln die nötigen Lebensräume.

Noch vor 100 Jahren war die Große Rohrdommel in Deutschland ein weit verbreiteter Brutvogel. Heute gehört sie zu den vom Aussterben bedrohten Arten in unseren Breiten – sozusagen zu den faunistischen Kostbarkeiten. Der „Moorochse“ geriet zu den schützwürdigsten Vogelarten in Sachsen-Anhalt.

## Die Weibchen ziehen im Winter in den Süden

Die zirka 60 Zentimeter großen Verwandten des Graureihers sind äußerst scheu und lassen sich kaum beobachten. Sie leben in dichten Schilfröhrichten und verfügen über frappierende Tarnstrategien. So erstarrt dieser Reiher bereits bei der geringsten Gefahr augenblicklich und scheint in seinem gelbbraun marmorierten Federkleid mit den umgebenden Schilfhalmen zu verschmelzen. Sogar die Bewegungen des im Wind schwankenden Schilfes imitiert er dabei. Die Mehrzahl der polygamen Männchen überwintert hier in ihren Sommerrevieren. Dage-



## Ziele in Sachsen-Anhalt werden korrigiert

Anfangs der 2000er Jahre steckte man sich das Ziel, bis 2015 einen Bestand von 42 Brutpaare zählen zu können. Diese Zielgröße muss aufgrund der tatsächlichen Entwicklung und der genaueren Erfassung in den letzten Jahren neu definiert werden.

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA), die Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und das BfN haben die Art in das bundesweite Vogelmonitoring aufgenommen (Broschüre „Vögel in Deutschland 2007“). Demnach werden deutschlandweit die Bestände nach einem Tief um 1997 als leicht ansteigend gesehen.

Sachsen-Anhalt erstellte bisher kein eigenes Artenhilfsprogramm. Auf internationaler Ebene wurden genügend Bestimmungen für den Schutz der Rohrdommel erarbeitet. So gibt es zum Beispiel ein 180 Seiten umfassendes „Handbuch zum Schutz der Rohrdommel“. Dieses ist als Download auf der Internetseite:

<http://ec.europa.eu/environment/life/themes/animalandplants/projectpublications.htm>

verfügbar.

## Anzahl der Reviere ging kontinuierlich zurück

2004 wurden 45 bis 46 Reviere der Rohrdommel festgestellt, 2005 waren es noch 37 und 2006 stellte man nur 32 davon in Sachsen-Anhalt fest. Das ist aber nicht (nur) durch geringere Meldeaktivitäten verursacht worden, sondern offensichtlich durch tatsächliche Bestandsrückgänge. Das bestätigen die niedrigeren Zahlen in gut untersuchten Gebieten, zum Beispiel dem Teichgebiet Osternienburg, wo 2005 insgesamt sieben Reviere gezählt worden – gegenüber neun im Vorjahr.

## Entwicklung des Brutpaarbestandes:

2001: 25  
2002: 30-35  
2003: 30-35  
2004: 50  
2005: 40-60  
2006: 40-60



## Barbe

(*Barbus barbus*)  
**Größe/Gewicht:** 30–80 cm, bis zu 12 kg  
**Nahrung:** verschiedene Bodenorganismen, pflanzliche Stoffe  
**Lebensraum:** bewohnt ausschließlich fließende Gewässer



## Baumfalke

(*Falco subbuteo*)  
**Größe:** 230–270 g Weibchen, 180–220 g Terzel  
**Nahrung:** Insekten, fliegende Kleinvögel (in der Brutzeit)  
**Lebensraum:** in offenen Gebieten (Moore und Feuchtwiesen) mit Waldstücken; beim Sturzflug Spitzengeschwindigkeiten von 300 km/h



## Wolf

(*Canis lupus*)  
**Größe/Gewicht:** Schulterhöhe 66–81 cm, 1–1,5 m lang, 20 bis 70 kg schwer  
**Nahrung:** Klein- und krankes Großwild  
**Lebensraum:** in Brandenburg zugewandert, sehr selten



## Zwerglibelle

(*Nehalennia speciosa*)  
**Größe:** ca. 2,5 cm; 20 bis 70 g schwer  
**Nahrung:** Wasserinsekten, Planktonorganismen  
**Lebensraum:** Quellen, Bäche, Moore und alte Torfstiche

## Impressum

**Herausgeber:**  
Heidewasser GmbH, die Wasserverbände Haldensleben und Burg, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre“, „Nördliche Börde“, „Spetze“ und Möckern, der Abwasserverband „Untere Ohre“, Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb „Wasser und Abwasser“ der Stadt Gommern

**Redaktion und Verlag:**  
SPREE-PR  
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin  
Telefon: (0 30) 24 74 68-0,  
E-Mail: [agentur@spree-pr.com](mailto:agentur@spree-pr.com)  
[www.spree-pr.com](http://www.spree-pr.com)

**V.i.S.d.P.:** Thomas Marquard

**Redaktion:** B. Karl, Mitarbeit: B. Rechenbach, A. Schmeichel, Dr. P. Viertel

**Fotos:** P. Bogel, K. Wagner, B. Karl, B. Rechenbach, Stadt Zerbst/Anhalt, H. Petsch, Archiv, Heidewasser GmbH

**Layout:** SPREE-PR, H. Petsch (verantwortlich), J. Wollschläger, A. Hansen

**Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

**Nachdruck von Beiträgen (auch auszugsweise) und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR!**

gen charakterisieren Fachleute die weibliche Rohrdommel als Zugvogel. Sie zieht zunächst in nahe Feuchtgebiete im westlichen Atlantik und später zum Teil bis nach Westafrika. Am wichtigsten für das Vorkommen der Reiherart sind im Wasser stehendes Schilf sowie offene Wasserflächen (Blänken). Hier lauern die Tarnkünstler reglos auf bis zu 10 Zentimeter lange Fischchen, die ihre bevorzugte Beute bilden. Auch bei der Aufzucht des Nachwuchses gibt es eine klare Aufgabenverteilung: Die Weibchen brüten die Eier allein aus. Im Gegenzug füttern in den ersten zwei Monaten bis zum selbstständigen Fliegen der Jungvögel die Männchen die Nachkommen.



# „Wichtig ist, dass man sich nützlich macht“

Er war jahrzehntelang als Gynäkologe und Chefarzt in der DDR tätig. Nach der Wende sah er seine Verantwortung in der Politik. Ein Engagement, das zunächst auf Zeit gedacht war, gipfelte im höchsten Amt von Sachsen-Anhalt: Prof. Dr. Wolfgang Böhmer ist seit Mai 2002 Ministerpräsident im Land der Frühaufsteher.

Herr Ministerpräsident, von 1974 bis 1991 waren Sie Chefarzt im evangelischen Krankenhaus „Paul Gerhardt Stift“ in Wittenberg. Möchten Sie manchmal lieber den Arztkittel wieder anziehen?

**Prof. Dr. Wolfgang Böhmer:** Nein, die Zeiten sind vorbei. Es sind vollkommen unterschiedliche Tätigkeitsfelder. Ich bin in die Politik gegangen mit dem Vorsatz, dort zunächst nur für kurze Zeit zu verweilen. Aber es kam anders.

Gibt es nicht manchmal Fälle, in denen es als Chefarzt einfacher wäre?

Diese Situationen gibt es immer. Zum Beispiel, wenn Entscheidungsfindungen in der Politik zu lange dauern und mir die Suche nach Lösungen zu umständlich wird. Als Chefarzt kann ich in entscheidenden Situationen nicht lange diskutieren, sondern handle.

Lassen Sie Ihre Erfahrungen als Arzt in die Arbeit einfließen?

Soweit es machbar ist, natürlich. Der Mensch wird ja, wenn er älter wird, nicht dümmer. Jeder nutzt seine Erfahrungen, die er im Laufe seines Lebens gesammelt hat.

Martin Luther, Walter Gropius und Otto von Guericke lebten auf dem Boden von Sachsen-Anhalt und waren ihrer Zeit weit voraus. Welche Herausforderungen und Ziele verbinden Sie heute mit diesen Vorfahren?



**Auch der „Höchste“ braucht hin und wieder einen Wink von höherer Stelle.**

Das sind alles wichtige Persönlichkeiten der deutschen Zivilisations- und Kulturgeschichte. Wir sind in der Verantwortung, deren Erbe zu pflegen und für die Zukunft zu bewahren. Aber

für die Lösung unserer gegenwärtigen Probleme in Politik und Gesellschaft nutzen uns weder die Vakuumversuche des Otto von Guericke, noch die Thesen von Martin Luther.

**Sachsen-Anhalt ist das Land der Burgen. Was würden Sie machen, wenn Sie eine geschenkt bekämen?**

Ich kann keine Burg gebrauchen, geschweige denn mir eine leisten. Manchmal ist es besser, wenn man Geschenke nicht annimmt.

**Könnten Sie nicht etwas damit anstellen, was dem Land richtig gut täte?**

Alles, was wichtig ist, müssen wir sowieso machen.

**Sie sind Chef im Land der Frühaufsteher. Wann stehen Sie auf?**

Um 6 Uhr. Das ist genau 39 Minuten früher als der Durchschnitt!

**Was mögen Sie, der in der Oberlausitz geboren wurde, an Sachsen-Anhalt?**

An Sachsen-Anhalt gefällt mir inzwischen sehr viel. Erst einmal seine interessante Geschichte sowie die vielen unterschiedlichen Landschaften. Aber auch die Tatsache, dass das Land eine bedeutende Industrieregion ist mit einer berühmten Geschichte – und, wie ich hoffe, auch wieder mit einer selbstständigen Zukunft.

**... und ganz speziell an Lutherstadt Wittenberg, Ihrem Wohnort?**

Wittenberg ist eine schöne und historisch hoch interessante Stadt. Sie ist meine Heimat geworden.

**Wie und wo schöpfen Sie Kraft für das „höchste“ Amt des Landes?**

Ich habe sehr viel Ehrgeiz, dieses Land weiter voranzubringen, damit es ein guter wirtschaftlicher Standort wird. Dieser Ehrgeiz gibt mir Kraft.



**„Ich kann keine Burg gebrauchen.“**

**Sie sind beruflich und gesellschaftlich stark eingebunden. Bleibt noch Zeit für Steckenpferde?**

Eigentlich nicht mehr. Alles, was ich früher einmal gemacht habe, tue ich heute nur noch sporadisch.

Wenn ich Zeit habe, bewege ich mich aktiv im Garten. Außerdem sammle ich Briefmarken. Darunter sind der „Schwarze Einser“ aus Bayern und der „Sachsendreier“. Das sind die ältesten deutschen Briefmarken, die es gibt. Meine älteste stammt aus dem Jahr 1854.

**Was ist für Sie wichtig im Leben?**

Wichtig im Leben ist, dass man sich nützlich macht. Man darf nicht nur für sich selbst da sein, sondern muss anderen Menschen helfen.

**Herzlichen Dank für das Gespräch.**

## Zeitzeichen aus dem Land der Frühaufsteher

- Die berühmte Himmelsscheibe von Nebra stellte zum ersten Mal auf der Welt in der Bronzezeit den Kosmos dar.
- Martin Luther schlug am 31. 10. 1517 insgesamt 95 Thesen gegen Missbräuche beim Ablass an die Schlosskirche zu Wittenberg und veränderte damit die Weltgeschichte.



- Otto von Guericke, langjähriger Magdeburger Bürgermeister, begründete 1654 mit der Vakuumtech-

nik viele technische Entwicklungen, die bis heute nützlich sind.

- Eine Hochschule für Gestaltung, das Bauhaus in Dessau, rief Walter Gropius 1925 ins Leben. Bauhaus wurde ein die Architektur mit prägender Baustil.
- Die Firma agfa Wolfen erfand 1936 den Farbfilm für's Kino.

# Preiskalkulation – Stabilität für das kommende Jahr

Liebe Kundinnen und Kunden,

2008 war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veränderungen. Zu der im Juni 2008 bestätigten Entwicklungskonzeption 2020 haben die Umsetzungsprozesse begonnen. Hierdurch wird die Gesellschaft weiter gestärkt und verbessert. Zum Jahresende gibt es eine gute Nachricht für unsere Kunden.

Am 3. November 2008 fand die 53. Gesellschafterversammlung der Heidewasser GmbH statt. Die Gesellschafterversammlung hat auf Grundlage des Gesellschaftervertrages und der Empfehlung des Aufsichtsrates die Preiskalkulation für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen. Die Preise werden im Jahr 2009 nicht steigen und sind somit seit 2006 unverändert.

Die Auswirkungen der allgemeinen Preissteigerungen der letzten Jahre,

sowie die Erhöhung des Wassereinkaufspreises bei der TWM GmbH um ca. 11 % werden durch Rationalisierungsmaßnahmen aus der Entwicklungskonzeption 2020 aufgefangen. Des Weiteren möchte ich an dieser Stelle klarstellen, dass die Heidewasser GmbH, anders als in der Volksstimmte veröffentlicht, bei weitem keine Verluste von 750.000 Euro aus dem mit der Deutschen Bank geschlossenen Vergleich erlitt.

Es entstehen keine Auswirkungen auf die Preiskalkulation und keine Umlagen gegenüber den Gesellschaftern. Abschließend wünsche ich Ihnen alles Gute für das Jahr 2009. Auch im kommenden Jahr werden wir Ihnen, als Heidewasser GmbH, ein guter Dienstleister sein.

**Bernd Wienig**  
Geschäftsführer  
der Heidewasser GmbH

## Wassermesser winterfest machen

Der Winter steht wieder vor der Tür und es gilt wie jedes Jahr die Wassermesser und -leitungen vor Frost zu schützen. Dazu sollten gefährdete Leitungen und Wassermesser mit Dämm- oder sonstigem Isolationsmaterial verpackt werden. Außerdem ist anzuraten, zu flach verlegte Hausanschlüsse mit zusätzlicher Über- bzw. Abdeckung zu

versehen. Wassermesserschächte sollten auf schadhafte Abdeckungen kontrolliert werden.

Falls trotzdem Leitungen einfrieren, wenden Sie sich bitte direkt unter Tel. (0 39 04) 4 50 75 an die Heidewasser-Betriebsstelle in Haldensleben oder den Bereitschaftsdienst außerhalb der Servicezeiten Tel. (03 91) 8 50 48 00.

### PREISRÄTSEL

Aus den Beiträgen sollen diese Fragen beantwortet werden:

1. Wann steht der Ministerpräsident Dr. Böhmer morgens auf?
2. Wie viele Brutpaare der Rohrdommel gab es 2007 in Sachsen-Anhalt?
3. Wer vergibt zinsgünstige Kredite für den Bau einer Kleinkläranlage?

1. Preis: 100 EUR  
2. Preis: 70 EUR  
3. Preis: 30 EUR

Die Lösungen schicken Sie unter dem Kennwort „Preisrätsel“ an: SPREE-PR, „Wasser-Abwasser-Zeitung“, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, oder per E-Mail: [gewinn@spree-pr.com](mailto:gewinn@spree-pr.com)  
Einsendeschluss: 15. 12. 2008

### KURZER DRAHT

**Heidewasser GmbH Betriebsstelle Haldensleben**  
Satueller Straße 31

39340 Haldensleben

Servicezeiten:  
Mo-Do 7-17 Uhr  
Fr 7-15 Uhr  
Tel.: (0 39 04) 4 50 75  
Fax: (0 39 04) 72 05 24  
E-Mail: [info@heidewasser.de](mailto:info@heidewasser.de)  
[www.heidewasser.de](http://www.heidewasser.de)

**Bereitschaftsdienst Trinkwasser:**  
(03 91) 8 50 48 00




## Stets zuverlässig

Die Heidewasser GmbH feiert in diesem Jahr ihren 15. Geburtstag

Die Heidewasser GmbH ist einer der größten Trinkwasserversorger im Land Sachsen-Anhalt. Sie beliefert große Gebiete der Landkreise Börde und Anhalt-Bitterfeld sowie des Jerichower Landes mit Trinkwasser. Für seine sprichwörtliche Gesundheit und Frische bürgt das Markenzeichen „Heidewasser“.

Von der Wassergesellschaft Börde-Westfläming mbH zur Heidewasser GmbH.  
In 15 Jahren veränderte sich nicht nur die Anzahl der Gesellschafter, sondern auch der Name.

## „Die Herausforderungen waren einzigartig“

15 Jahre lang war und ist die Heidewasser GmbH Lieferant für das wichtigste Lebensmittel der Menschen – das Trinkwasser.

**Wasser-Abwasser-Zeitung: Herr Wienig, Sie waren von Anfang an Geschäftsführer der Heidewasser GmbH. Sind die Aufgaben heute schwieriger geworden?**

**Bernd Wienig:** Ich bin seit der Gründung des ehemaligen Wasserverbandes Westfläming 1991 dabei. Die Herausforderungen waren damals einzigartig und spannend. Dabei hatte niemand Erfahrungen in den Dingen, die auf uns zu kamen. Zunächst galt es 1993/94 die gesamte Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu kommunalisieren und aufzubauen. Die Ergebnisse in Sachsen-Anhalt können sich sehen lassen. Die kommunale Siedlungswasserwirtschaft ist anerkannt und geachtet. Heute gibt es keine schwierigeren, aber ganz andere Aufgaben zu lösen.

**Was führte zur Gründung der Heidewasser GmbH?**

Bereits Anfang der 1990er Jahre erkannten Kommunalpolitiker, dass in unserer, bereits damals sehr schwach besiedelten Region, kleinteilige Verbandstrukturen zu teuer sind. Darum plädierten sie für ein gemeinsames Unternehmen der Trinkwasserversorgung.

Dass dieser Weg richtig war, zeigen andere Bereiche. Die positiven Signale der Kreisgebietsreform werden sich nach der Gemeindegebietsreform noch verstärken.

**Wie sah der technische Stand Anfang der 1990er Jahre aus?**

In der Trinkwasserversorgung zunächst gut. Der Anschlussgrad lag bei fast 100 %. Wobei die Technik natürlich dem Stand der DDR entsprach. Nur einige wenige Orte, um Calvörde herum sowie Lübars, waren noch nicht an das zentrale Trinkwassernetz angeschlossen. Diese Lücke konnten wir rasch schließen. Heute haben lediglich, aus technischen Gründen oder wegen zu hoher Kosten, Splittersiedlungen und Einzelgrundstücke keinen Anschluss an das Trinkwassernetz.



Bernd Wienig

**Welche Anlagen und Leitungsnetze wurden in den 15 Jahren gebaut und saniert?**

Neu gebaut wurden die Trinkwasserversorgungsanlagen in den oben genannten Orten. Außerdem entstanden wichtige Verbindungsleitungen, zum Beispiel nach Weferlingen und Möckern, um in diesen Gemeinden die Versorgung zu verbessern. Ferner sanierten wir die Leitungsnetzabschnitte, die eine hohe Rohrbruchrate aufwiesen. Das geschieht in Absprache mit den Städten und Gemeinden, damit sie kostengünstig im Zuge der Stra-

ßenbauarbeiten durchgeführt werden können. Darüber hinaus wird bereits seit einigen Jahren das Wasserwerk Oranienbaum instand gesetzt. Fast fertig, ist eine ansprechende Anlage entstanden.

**Was kostet die Instandhaltung der Trinkwasseranlagen?**

Von 1994 bis einschließlich 2008 wurden insgesamt rund 7 Mio. Euro dafür eingesetzt.

**Wie hoch waren bisher die Investitionen und die Förderungen?**

Die Heidewasser GmbH investierte bisher 27 Mio. Euro. Das Land unterstützte sie bis zum Jahr 2007 mit 4 Mio. Euro Fördermitteln.

**Wann ist die Heidewasser GmbH in die Schmutzwasserbeseitigung eingestiegen?**

Durch die gemeinsame Bewirtschaftung von Trink- und Abwasser ist es möglich, beachtliche Synergieeffekte zu erzielen. Zunächst beauftragte uns 2003 der Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, die Geschäftsbesorgung für die Abwas-

serbeseitigung zu übernehmen. 2004 folgte der Eigenbetrieb der Stadt Gommern und im August 2007 der Abwasserzweckverband Möckern. Heute sichern wir für 47.000 Einwohner die Schmutzwasserbeseitigung auf einer Fläche von 1.087 km<sup>2</sup>.

**Welche Aufgaben warten in der Zukunft auf Heidewasser?**

Der demographische Wandel ist die größte Herausforderung.

**Worin liegt das Problem und wie wollen Sie es lösen?**

Erst einmal wollen wir unseren Netzbestand genau analysieren, um die Netzstruktur zu optimieren. Wenn sich der Trinkwasserbedarf reduziert, müssen wir, um die hohe Lebensmittelqualität des Trinkwassers zu sichern, die Netzstruktur neu ordnen.

**Wie hat sich der Trinkwasserverbrauch bisher entwickelt?**

Der Verbrauch lag 1990 noch bei 170 Liter je Einwohner pro Tag. Bereits 1998 waren es nur noch 98 und 2007 sind wir bei 87 Liter Trinkwasser je Einwohner pro Tag angelangt.

## Zählerwechsel mit neuem Verfahren

Wassermesser müssen alle sechs Jahre gewechselt werden – jetzt schrittweise mit digitaler Erfassung

Alle sechs Jahre steht ein Mitarbeiter der Heidewasser GmbH vor Ihrer Tür und möchte Ihren Wassermesser austauschen. Der Gesetzgeber hat die Eichfrist für den Kaltwassermesser auf diesen Zeitraum festgelegt. So ist der Wasserversorger verpflichtet, die Wassermesser im 6-Jahres-Rhythmus auszubauen und durch einen „Neuen“ zu ersetzen.

Der Zählerwechsel dauert nur etwa zehn Minuten. In dieser Zeit muss auch das Wasser abgestellt werden. Bisher erhielt der Kunde nach dem Austausch den Durchschlag eines Wassermesser-Wechselbeleges, auf dem unter anderem der Stand des alten Wassermessers, die Nummer des neuen Zählers sowie das Aus- und Einbaudatum festgehalten waren. Dieses Formular fällt dann künftig weg. Die Heidewasser GmbH verwendet seit diesem Jahr (Probeführung) ein digitales Handgerät, mit dem die Daten von den Wassermessern teils elektronisch eingelesen werden können.

Bei dem Austausch fotografiert der Monteur zunächst den alten Wassermesser. Mit dem Foto werden alle Daten aufgenommen und gespeichert. Anschließend liest der Mitarbeiter die Daten des neu eingebauten Wassermessers, z. B. die Wassermessernummer,

mit diesem Gerät ein. Nachdem der Kunde auf dem Display des Handgerätes unterschrieben hat, bekommt er einen Beleg ausgedruckt. Darauf stehen alle wichtigen Daten wie der alte und der neue Zählerstand, beide Zählernummern und der Name des Mitarbeiters, der den Zähler gewechselt hat. Damit ist der praktische Teil abgeschlossen. Nun muss der Monteur die Daten in der Zentrale der Heidewasser GmbH in Magdeburg bzw. in der Betriebsstelle auf den PC übertragen. Das geschieht elektronisch mit einer Schnittstelle nach entsprechender Prüfung direkt in das Abrechnungsprogramm. Zugleich wird dabei eine Exportdatei mit den Daten des Wassermessers und der Unterschrift des Kunden im Archiv gespeichert. Mit der neuen Variante entfallen nicht nur



Mobiles Ablesegerät, auf dessen Display der Kunde unterschreibt.

## Mitarbeiter der Betriebsstelle Haldensleben: Roland Schrader Frühaufsteher im Land der Frühaufsteher

Um 5 Uhr klingelt sein Wecker. Der Arbeitsweg dauert eine Stunde. Aber das macht er gern, versichert Roland Schrader. Denn mit dem 1. September 2008 ist er genau 30 Jahre in dieser Branche tätig.

Der heutige 46-Jährige begann im VEB Wasser- und Abwasserbehandlung Magdeburg (WAB) 1978 eine Ausbildung zum Schlosser.



Roland Schrader im bestens ausgestatteten Werkstattwagen.

Als der Betrieb 1990 aufgelöst wurde, setzte er sich noch einmal auf die Schulbank und absolvierte eine Ausbildung im Bereich Wasser. In der Heidewasser GmbH war er von Anfang dabei. Damals, als diese noch Wassergesellschaft Börde-Westfläming hieß. Daher ist Roland Schrader für nahezu alle Arbeiten, die in der Betriebsstelle Haldensleben anfallen, einsetzbar. Er packt gern mit an, um Rohrleitungen zu reparieren, Wassermesser auszuwechseln oder neue Wasserhausanschlüsse

zu legen. Auch die Kontrolle von Hydranten und Schieberkreuzen gehört zu seinen Aufgaben. Des Weiteren überwacht er Druckerhöhungsanlagen. Für die meisten Herausforderungen ist er mit dem Heidewasser-Werkstattwagen unterwegs. „Die Arbeit draußen macht mir sehr viel Spaß“, schildert er mit der ihm eigenen Zurückhaltung. Wie alle anderen Kollegen wird er im wöchentlichen Rhythmus für den Bereitschaftsdienst eingeteilt.

In den letzten 15 Jahren verlegten die Mitarbeiter der Betriebsstelle sehr viel neue Wasserleitungen. „Das Team in der Betriebsstelle ist gut. Wir arbeiten Hand in Hand“, freut sich Roland Schrader weiter. Zur Zeit dokumentieren die Mitarbeiter der Betriebsstelle Haldensleben Ortsnetze und Hausanschlüsse. Die zweite wichtige Aufgabe sind gegenwärtig Wärmeisolierungen an den Druckerhöhungsstationen, um Energie zu sparen.



MITARBEITER

Facharbeiter für Klärtechnik Klaus-Peter Keweloh

„Ich bin mit nahezu allen Arbeitsabläufen, die auf einer Kläranlage anfallen, vertraut“, schildert Klaus-Peter Keweloh seine Arbeit. Damit meint er Pflege-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten genauso wie die Überwachung des Klärprozesses.

Jeden Tag nimmt Klaus-Peter Keweloh Proben aus dem Abwasser und untersucht sie im Labor. Wichtig ist, dass die von der Unteren Wasserbehörde vorgegebenen Werte nicht überschritten werden. So darf zum Beispiel der Chemische Sauerstoffbedarf 90 mg/l, der Gehalt von Amonium nur 10 mg/l und der Phosphatgehalt 2 mg/l im gereinigten Abwasser nicht überschreiten. Der Ph-Wert muss zwischen 6,0 bis 8,0 liegen.

Neu auf der Kläranlage Hillersleben ist die Schwimm-Schlamm-Abzugsvorrichtung.

Sie ist in beiden Nachklärbecken installiert und besteht aus einer großen Spirale, die sich einmal pro Stunde im Klärbecken herum dreht. „Darin befindet sich eine Sonde, die zwischen schmutzigem und sauberem Wasser unterscheiden kann“, erklärt der geborene Hillerslebener und beleuchtet: „Es ist möglich,



Klaus-Peter Keweloh greift, wenn die Werte der Proben nicht den Anforderungen entsprechen, in den Klärprozess ein.

genau dann Wasser abzupumpen, wenn Schlamm enthalten ist.“ Das macht die Schwimm-Schlamm-Reinigungsanlage allerdings selbstständig. Sie zieht den Schlamm ab, solange bis das Wasser sauber ist. Der Schlamm wird durch eine Zentrifuge geschickt, in den Faultürmen vergoren und in der hauseigenen Biogasanlage bzw. dem Blockheizkraftwerk zu Strom und Wärme verarbeitet. „Wir nutzen den Abfall. Das spart nicht nur Energie, sondern

ist auch sehr umweltfreundlich“, freut sich Klaus-Peter Keweloh. Seit über 31 Jahren arbeitet er in der Abwasserbranche, davon seit 1994 für den Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“. 1977 schulte der geborene Hillerslebener im VEB Wasser- und Abwasserbehandlung Magdeburg (WAB) zum Facharbeiter für Anlagen und Geräte um. Zunächst wirkte er von 1977 bis 1991 auf der alten Kläranlage in Hillersleben. Von 1991 bis 1994 war er als Mehr-

werksbediener für Pumpwerke und Containerkläranlagen tätig. Die Hillerslebener Anlage lag am Gelände der russischen Armee. In dieser Zeit hatte er ausreichend Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die ihm heute sehr nützlich sind. Und nach der Arbeit beschäftigt sich Klaus-Peter Keweloh gern mit seinen sechs Enkelkindern. Diese bezieht er manchmal schon in seine Arbeit als Hobby-Historiker von Hillersleben ein. Die Geschichte von Hillersleben und aktuelle Geschehnisse dokumentiert er auch unter [www.hillersleben.eu](http://www.hillersleben.eu)

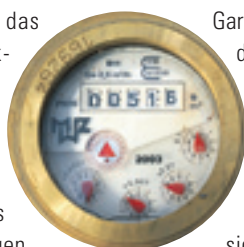
**Die Spirale der Schwimm-Schlamm-Reinigung dreht sich einmal pro Stunde. ▼**



# Zwischenzähler ablesen wird fällig

Der Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ fordert Anfang des Jahres von den Trinkwasserversorgern, Heidewasser GmbH und Stadtwerke Haldensleben GmbH, die Trinkwasserverbräuche ab.

Normalerweise wird das abgenommene Trinkwasser 1:1 als anfallendes Abwasser den Kunden in Rechnung gestellt. Von dieser Menge kann jedoch das Frischwasser abgezogen werden, welches über einen Zwischenzähler erfasst wurde.



**So sparen Kunden Geld**

Bis zum 28. Februar 2009 sollten Sie den Zählerstand, zum Beispiel eines Gartenzählers, abgelesen und formlos dem Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“, mitgeteilt haben! Vergessen Sie dabei bitte nicht die Zählernummer und das genaue Ablesedatum! Alle Angaben, die nach dem 28.

Februar 2009 beim Verband eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Das heißt, die Menge des verbrauchten Frischwassers für die Gartenbewässerung kann dann von der Abwassermenge nicht abgezogen werden. Grundstückseigentümer, die noch keinen Zwischenzähler für den Garten besitzen, können sich diesen jederzeit einbauen lassen. Dazu müssen sie lediglich einen Antrag bei ihrem zuständigen Abwasserverband stellen. Anschließend sucht sich der Kunde einen zertifizierten Installateur, der den Nebenzähler einbaut. Diesen nimmt der Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ kostenpflichtig ab und verplombt ihn.

Der Gartenzähler wird hinter dem „Hauptwasserzähler“ installiert, damit die für Bewässerungszwecke verbrauchte Wassermenge von der Gesamtmenge abgezogen werden kann. Die Kosten für den Einbau trägt der Grundstückseigentümer.

WASSERCHINESISCH

Der Pumpensumpf



**Die WAZ erklärt mit Karikaturen spezifische Begriffe aus der Abwasserentsorgung. Oft sind benutzte Fachtermini für „Otto Normalverbraucher“ alles andere als schlüssig. Heute: Der Pumpensumpf:**

Der Pumpensumpf ist eine Vertiefung im Boden eines Abwasserschachtes und sollte die tiefste Stelle im Boden bilden. Dort befindet sich eine Pumpe, die Abwasser und auch den Schlamm nach oben in die Kanalisation befördert.

## Auf der Straße der Romanik

**Hillersleben hat eine besondere Geschichte. Der Ort diente über ein halbes Jahrhundert als Militärstandort, bot zuvor Waisenkindern Zuflucht und entwickelte sich zu einer aktiven wie attraktiven Gemeinde.**

Zu Hillersleben gehören der ursprüngliche Ort und die Siedlung. Letztere ist erst Mitte der 1930er Jahre entstanden. Der Name „Hildesleve“ wurde erstmalig im 11. Jahrhundert im Zusammenhang mit dem Kloster erwähnt. Die Klosterkirche ist heute das Schmuckstück und der Grund, warum die Straße der Romanik hierhin einen Schlenker macht. „In diesem Jahr wurden uns endlich Fördermittel gewährt, um die Klosterkirche restaurieren zu können“ freut sich Hans Hirche, frisch gewählter ehrenamtlicher Bürgermeister.

### Sternwanderer

In der Siedlung wohnten in den 1930er Jahren ausschließlich Arbeiter, Angestellte und Wehrmachtangehörige des naheliegenden Schießplatzes, der Kasernen und des Militärgebäudes. Die faschistische Militär-

**Hillersleben zählt 877 Einwohner und wird kommunalpolitisch von der Verwaltungsgemeinschaft „Südheide“ in Colbitz betreut. Es liegt etwa sechs km südöstlich von Haldensleben.**

führung hatte das Heereswaffenamt beauftragt, in Hillersleben Geschütze, Handfeuerwaffen und Munition zu testen. Nach dem Krieg übernahm die Sowjetarmee das Gelände. Seit ihrem Abzug liegt es brach. „Wir wünschen uns eine schnelle weitere Verwendung, da die Gebäude immer desolater werden“ hofft Hans Hirche.

Die Siedlung dagegen hat sich zu einem schmucken Wohnort herausgeputzt. Überhaupt ist die Gemeinde sehr lebendig. Oster- und Maifeuer, das Kastanienfest oder die Sternwanderung haben längst Tradition. Aus fünf Richtungen wandern die Einwohner von Born, Hillersleben, Colbitz, Neuenhofe und Meseberg/Lindhorst jedes Jahr am 3. Oktober zum Jägerstieg. Dort steht ein Gedenkstein, der am gleichen Tag 1997 zum Fest der deutschen Einheit eingewe-



weiht wurde. Hauptorganisator dafür und anderer Veranstaltungen ist der „Verein am Köhlerberg“.

### Schulstandort und Waisenhaus

In Zeiten der DDR war Hillersleben ein zentraler Schulstandort. Auch heute ist hier eine Grundschule aktiv. Geschäfte und Industrie gibt es, bis auf das Autohaus am Rande, wenig. Ende des 19. Jahrhunderts entstand in Hillersleben, aus einer Zufluchtsstätte für verwahrloste Kinder, ein Waisenhaus. Es brannte im Jahre 1920 ab und wurde nicht wieder aufgebaut.

**Ein Ginkobaum ziert den Hof des Kindergartens in Hillersleben.**

### Abwasserwirtschaftliche Daten

**Drei Pumpwerke,  
2.745 m Mischwasserkanäle,  
3.910 m Schmutzwasserkanäle,  
2.299 m Regenwasserkanalisation**



**Das Hillersleben sehr gepflegt ist, verdankt es seit 1997 auch seiner Zugehörigkeit zum Programm für Dorferneuerung.**



**Die innen neu restaurierte Klosterkirche.**



**Bürgermeister Hans Hirche (I.) im Gespräch mit dem 85jährigen Paul Walbaum, einem Hillerslebener Urgestein. Er hat, bis auf einige Kriegsjahre, immer in Hillersleben gewohnt und gewirkt.**

### KURZER DRAHT

**AVH „Untere Ohre“**

Öffnungszeiten:  
Di.: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr  
Do.: 7–13 Uhr  
Tel.: (0 39 04) 6 68 06

E-Mail:  
info@avh-untere-ohre.de

[www.avh-untere-ohre.de](http://www.avh-untere-ohre.de)

**Bereitschaftsdienst:  
(0 39 04) 6 68 06**

# Finanzielle Hilfe für Kleinkläranlagen

Die Investitionsbank vergibt zinsgünstige Kredite



**Biologische Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen, sind ein MUSS. Nur so ist es möglich, unsere Umwelt zu schützen und zu erhalten. Saubere Gewässer sind nicht nur der Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten. Wasser durchläuft einen großen Kreislauf um letztlich wieder sauber und frisch aus unserem Wasserhahn zu fließen. Darum ist ordentlich gereinigtes Abwasser unverzichtbar für unsere Gesundheit!**

**Bis zum 31. Dezember 2009 muss gemäß § 13, Abs. 3, WG der gesetzesmäßige Stand für vollbiologische Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben erreicht sein. Gehören Sie zu den Betroffenen, die eine solche Anlage entweder neu bauen oder modernisieren müssen?**

Das Land Sachsen-Anhalt und die Investitionsbank Sachsen-Anhalt helfen Ihnen bei der Finanzierung für den Bau beziehungsweise die Nachrüstung der biologischen Kleinkläranlage oder Sammelgrube mit dem zinsgünstigen Darlehen „Sachsen-Anhalt KLAR“.

#### Finanziert werden können:

Der Neubau oder die Umrüstung einer biologischen Kleinkläranlage oder abflusslosen Sammelgrube auf überwiegend wohnwirtschaftlich genutzten Grundstücken, die in absehbarer Zeit nicht an das zentrale Abwassernetz angeschlossen werden.

Insbesondere:

- Investitionskosten inklusive Planungsleistungen und Kosten für die Erstellung notwendiger Zufahrtswege
- Verwaltungsgebühren sowie Ausgaben, die der Abnahme und Freigabe der Kleinkläranlage oder abflusslosen Sammelgrube dienen

#### Antragsberechtigt sind:

- private Grundstückseigentümer
- Erbbauberechtigte

Gefördert werden durch das Darlehen „Sachsen-Anhalt KLAR“ zu den folgenden Konditionen:

- Darlehen bis zur vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs, jedoch mindestens zwischen 3.000 EUR und maximal 25.000 EUR.
- Laufzeit fünf Jahre
- Zinssatz 1,99 Prozent p. a. (nominal)
- Auszahlung in einer Summe

**Sicherheiten sind nicht erforderlich und es gibt keine Altersbeschränkung. Lediglich die Kapitaldienstfähigkeit ist nachzuweisen.**

(Es wird ein Bearbeitungsentgelt von einem Prozent des Darlehensnennbetrages, mindestens jedoch 50 EUR erhoben.)

#### Wichtig!

Der Antrag ist **vor** Beginn des Vorhabens bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zu stellen. Als Vorhabensbeginn ist hierbei bereits der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages – dazu gehören auch Darlehensverträge – anzusehen.

**Antragsformulare sowie die Vergabegrundsätze, Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Allgemeinen Darlehensbedingungen erhalten Sie bei der:**

**Investitionsbank Sachsen-Anhalt FörderBeratungsZentrum (FBZ) Domplatz 12 39104 Magdeburg**

oder unter:

**[www.ib-sachsen-anhalt.de](http://www.ib-sachsen-anhalt.de) bzw. kostenfrei unter Tel. (08 00) 5 60 08 46.**



## Checkliste für die Antragsunterlagen

### 1. Förderantrag mit Unterschriften der Antragsteller

Bei Ehegatten oder Lebenspartnern mit gemeinsamem Wohnsitz sind beide Personen Antragsteller. Ausnahme: Bei Gemeinschaftsanlagen sind alle angeschlossenen Grundstückseigentümer Antragsteller. Es ist nur ein Antragsformular notwendig.

### 2. Selbstauskunft und Schufaklausel

Benötigt werden: Selbstauskunft und Schufaklausel gem. Formblatt mit Unterschriften **für alle** Antragsteller. Bei Gemeinschaftsanlagen ist die Selbstauskunft von jedem Antragsteller einzeln, ggf. zusammen mit dem Ehegatten oder Lebenspartner, auszufüllen. Gehaltsnachweise, Jahresabschlüsse oder ähnliches sind nicht notwendig.

### 3. Nur bei Direktleitungen:

Wasserrechtliche Erlaubnis der unteren Wasserbehörde

### 4. Nur bei Anschluss an sogenannte Bürgermeisterkanäle:

Einleitgenehmigung des Aufgabenträgers

### 5. Nur bei abflussloser Sammelgrube:

Schreiben der unteren Wasserbehörde bzw. des Abwasserzweckverbandes, welches zu der entsprechenden Investition auffordert.

### 6. Kostenvoranschläge der ausführenden Unternehmen

### 7. Beidseitige Kopie des Personalausweises aller Antragsteller

### 8. Legitimation einschließlich Identifikation über eine der nachfolgenden Möglichkeiten:

1. Unterschriftenkarte: erste Seite: Unterschrift aller Antragsteller auf dem Dokument „Unterschriftenkarte“, zweite Seite: Feststellung der Identität der Unterzeichner durch die Hausbank, den Notar oder durch eine andere Siegeltragende öffentliche Stelle.
2. mittels Postident-Verfahren bei Rücksendung des Darlehensvertrages oder
3. Vor Ort bei der Investitionsbank